

nicht als ein Zufall gelten, daß gerade jene Formen, die durch mechanisches Abformen von chinesischen Vorbildern — wahrscheinlich, wie gezeigt⁶⁰⁵), nur aus Not — hergestellt worden waren, im Porzellan nur sehr selten anzutreffen sind, hier jedenfalls nicht entfernt den Raum einnehmen, wie im Steinzeug (Abb. 83). Viele Formen dieser Art sind im Porzellan überhaupt nicht mehr nachweisbar. Man sieht, als das Porzellan nun wirklich fabrikmäßig hergestellt ward, da war der mehr zufällig dem Steinzeug aufgezwungene chinesische Stil bereits so gut wie völlig überwunden und der rein europäische triumphierte jetzt völlig.

Ob freilich das erste europäische Porzellan hierbei in künstlerischer Beziehung

gewonnen hat, ist eine andere Frage. Steinzeug und Porzellan sind kunsttechnisch ganz verschiedene Dinge. Gerade der Hauptvorteil des ersteren, der dem Böttgersteinzeug in ganz hervorragendem Maße eigen gewesen zu sein scheint, seine große Plastizität, seine leichte Bildsamkeit fehlt dem Porzellan. Das Porzellan hat wohl von allen kera-



Abb. 83. Böttgerporzellan. Chinesische Nachbildungen.
Königl. Porzellansammlung, Dresden. Höhe der Flasche in der Mitte 22,5 cm.

misch anwendbaren Stoffen am wenigsten die Fähigkeit, in feuchtem Zustande die ihm gegebene Form zu bewahren, und Böttger war ja sogar, wie früher berichtet, um die Plastizität seiner Masse zu erhöhen, gezwungen gewesen, zu den beiden Hauptbestandteilen, dem Kaolin und dem Alabaster, noch den Ton von Colditz hinzuzusetzen. Darum hat auch das Volk, das das Porzellan zuerst erfand und ihm auch seinen reinsten Stil gegeben hat, die Chinesen, ihm von Anfang an in formaler Beziehung einen möglichst einfachen, unbestimmten Charakter verliehen, um es dafür vor allem nach seiner malerischen Seite hin auszubilden. Auch der klassische europäische Porzellanstil, den nachher der große Plastiker der Meißner Manufaktur Kändler diesem Materiale gegeben hat, bewegt sich, obwohl vorwiegend plastischer Natur, doch nur in unbestimmten, selbst verschwommenen Formen. Alles Geradlinige, Scharfkantige ist hier überall nur eine Ausnahme. Dazu kommt dann noch die Einwirkung der Glasur. Indem sie alle Formen um-